



# Sparkasse Waldeck-Frankenberg

## Presseinformation

**Die Sparkasse Waldeck-Frankenberg ist für die Zukunft gut aufgestellt**

### **Wirtschaftliche Entwicklung**

In einem geopolitisch und wirtschaftlich weiterhin nicht leichten Umfeld hat die Sparkasse Waldeck-Frankenberg im Geschäftsjahr 2023 ein wirklich gutes Ergebnis erzielt.

### **Bilanzsumme und Erträge wachsen deutlich**

„Die Sparkasse Waldeck-Frankenberg war und ist in diesen schwierigen Zeiten verlässlicher Partner der Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet bei allen Fragen rund ums Geld“, stellt Michael Bott, Vorsitzender des Vorstandes, die Jahresabschlusszahlen vor. Das zeigt sich insbesondere beim Zuwachs der Kundeneinlagen um 102 Mio. Euro (= 5 Prozent) auf gut 2,1 Mrd. Euro. „Die Menschen vertrauen uns ihre Gelder an, die vermehrt in gut verzinste Sparkassenbriefe und Termingelder fließen“, bemerkt Michael Bott zu der Entwicklung.

Im Kreditgeschäft konnten die Bestände bei knapp 1,6 Mrd. Euro gehalten werden. Es war nur ein leichter Rückgang um 0,2 Prozent zu verzeichnen, trotz geringerer Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen und verhaltener Investitionsbereitschaft von Unternehmen. „Nach Jahren des Baubooms haben sich gerade im letzten Jahr viele Belastungen für die Bauherren eingestellt“, erläutert Jürgen Trumpp, Mitglied des Vorstandes, „beispielsweise die stark gestiegenen Baukosten, höhere Zinsen und Unsicherheiten bei der staatlichen Förderung von Vorhaben. Die Talsohle beim Neukreditgeschäft scheint aber erreicht zu sein, denn das Geschäft zieht ganz allmählich wieder an.“

Bei der Ertragsentwicklung hat die Zinswende der Sparkasse in 2023 deutlich Rückenwind verliehen. Der Zinsüberschuss liegt um rund ein Drittel über dem Vorjahreswert. Auch das gute Wertpapiergeschäft mit Kund\*innen trug zum Erfolg bei. Hier wurden insbesondere Investmentfonds der DekaBank nachgefragt.

Alles in allem hat die Sparkasse Waldeck-Frankenberg mit einem starken Ergebnis abgeschlossen. „Allerdings dürfte es sich bei diesem Ergebnis um eine Ausnahme handeln“, schätzt Michael Bott in seinem Rückblick, „aber, und das ist



# Sparkasse Waldeck-Frankenberg

## Presseinformation

das Erfreuliche: Auch für die nächsten Jahre ist die Sparkasse gut aufgestellt.“

Nach Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken und der Vorsorgereserven stärkt der Jahresüberschuss von 2,8 Mio. Euro zusätzlich das Eigenkapital. Mit einer Kernkapitalquote an Eigenmitteln von über 18 Prozent verfügt die Sparkasse über eine starke wirtschaftliche Substanz und sieht sich auch für die steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen gewappnet.

### **Sonderkreditprogramm als Angebot für Immobilienbesitzer**

Mit einem Sonderkreditprogramm nach dem Motto „Gutes Klima in Waldeck-Frankenberg“ unterstützt die Sparkasse Waldeck-Frankenberg Immobilienbesitzer bei der energetischen Sanierung ihrer Wohngebäude. Im Rahmen dieses Programmes werden Darlehen mit einem attraktiven Sonderzinssatz angeboten. Einzige Voraussetzung ist, dass die Modernisierungsmaßnahmen von regionalen Handwerksbetrieben aus Waldeck-Frankenberg ausgeführt werden.

Darlehen mit einem Volumen von 25.000 bis 50.000 Euro werden für diese Maßnahmen vergeben. Die Darlehenslaufzeit liegt zwischen 60 und 120 Monaten, der Sonderzinssatz für die Gesamtlaufzeit liegt bei 2,50%. „Mit diesem Sonderkreditprogramm möchten wir den vielen Wohneigentümern einen Anreiz geben, ihre Immobilien klimagerecht zu modernisieren“, erläutert Michael Bott, „und wir sind hochofreut über die Resonanz aus der Kundschaft.“

### **Sparkasse als Investorin für die Region**

Ihren ökonomischen Erfolg nutzt die Sparkasse traditionell für die Menschen in der Heimatregion. So werden Investitionen in den eigenen Immobilienbestand aber auch für Neubauprojekte an das heimische Handwerk vergeben. Dabei konnte in 2023 eines der beiden neuen Wohn- und Geschäftshäuser in Bad Wildungen bereits von 17 privaten Mietparteien und zwei gewerblichen Mietern bezogen werden. In diesem Jahr werden weitere zwölf Wohnungen und zwei Geschäfte fertiggestellt.

Darüber hinaus wurde in Korbach ein Bürogebäude neben dem Sparkassenhochhaus errichtet. Das dreigeschossige



# Sparkasse Waldeck-Frankenberg

## Presseinformation

Haus ist an die Dreiraum CoWorking GmbH vermietet und soll sowohl Gründerinnen und Gründern, Startups und regionalen Firmen als zentraler Ankerpunkt zur Vernetzung und Entwicklung gemeinsamer Ideen dienen. „Wir legen großen Wert darauf, mit neuen Ideen uns und unsere Region weiter zu entwickeln“, nennt Björn Zarges, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes, die Gründe für diese Maßnahme.

### **100 neue Mitarbeiter in den letzten drei Jahren**

Die Sparkasse hat derzeit knapp 400 Mitarbeitende. Die Folgen des Fachkräftemangels zeigen sich seit Jahren, weswegen schon lang gegengesteuert wird. „Seit 2021 haben wir rund 100 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen können“, freut sich Sonja Klein, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes, über Auszubildende, ausgebildete Bankkaufleute und Quereinsteiger. 14 Auszubildende wurden allein in 2023 eingestellt, um den eigenen Nachwuchs für die Zukunft aufzubauen. „Dazu gehört aber auch eine solide Begleitung mit Fortbildungsmaßnahmen nach der Ausbildung“, weiß Sonja Klein zu berichten, die den Personalbereich verantwortet. Eine Vielzahl von Qualifikationsmaßnahmen wurde dabei angeboten und wahrgenommen. „Alle Auszubildende erhalten die Chance von der Sparkasse übernommen zu werden und die meisten nutzen diese auch“, so Sonja Klein weiter.

### **Sparkasse. Nachhaltig gut für Waldeck-Frankenberg**

Mit rund 400.000 Euro hat die Sparkasse Waldeck-Frankenberg im vergangenen Jahr wieder via Spenden und Sponsoring Vereine und Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet gefördert. Breit aufgestellt wurden Belange im Sport, Kulturellem, Sozialen und der Wirtschaft unterstützt. „Wir fördern das Ehrenamt und die Vereine in unserer Region, da sie eine wichtige Grundlage für das Miteinander der Menschen in Waldeck-Frankenberg sind“, ist sich Michael Bott sicher.

In Zukunft werden mit dem neuen Format „Nachhaltig gut! Für Waldeck-Frankenberg“ zusätzlich Ideen von gemeinnützigen Vereinen gefördert. Dabei stehen zukunftsweisende Vorhaben, die der Region und den Menschen dienen, im Fokus der Förderung. 40.500 Euro sind dafür in Aussicht gestellt. Vereine aus allen Bereichen können sich dazu in verschiedenen Bewerbungsphasen im Laufe des Jahres mit



# Sparkasse Waldeck-Frankenberg

## Presseinformation

ihren Ideen online bewerben und erhalten in neun Wertungen nach einer neutralen Juryauswertung und Online-Votings die Fördergelder als Spende.

### **Michael Bott geht in den Ruhestand und übergibt gut aufgestelltes Haus**

Nach 17 Jahren als Vorsitzender des Vorstandes geht Michael Bott in den Ruhestand. Insgesamt blickt er auf 33 Jahre in der Sparkasse Waldeck-Frankenberg zurück.

Nach der Ausbildung bei der Stadtsparkasse Borken und dem Studium zum Diplom-Sparkassenbetriebswirt war Michael Bott zunächst vier Jahre als examinierter Verbandsprüfer bei der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen tätig. 1991 begann er bei der damaligen Kreissparkasse Waldeck als Geschäftsbereichsleiter in Korbach und fand seine Leidenschaft für das Firmenkundengeschäft. Mit einem wertschätzenden Führungsstil gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer von Herzblut geprägten besonderen Nähe zu seinen Kunden wuchs auch die Verantwortung im Hause der Sparkasse. In dessen Vorstand wurde er 2001 zunächst als Verhinderungsvertreter und später als ordentliches Mitglied berufen.

In den 17 Jahren als Vorsitzender des Vorstandes erlebte Michael Bott viele Krisen. Die Finanzmarktkrise mit den jahrelangen Auswirkungen auch auf die Landesbanken, die Nullzinsphase, die Coronapandemie und die Folgen des Angriffskriegs gegen die Ukraine waren besondere Ereignisse, die mit Blick auf die Sparkasse und deren Kundschaft zu meistern waren. Dazu kamen weitere Herausforderungen mit der immer weiter zunehmenden Regulatorik und Digitalisierung. Mit dem demografischen Wandel und dem dadurch entstandenen Fachkräftemangel mussten weitere schwierige Aufgaben angegangen werden. Mit seinem Sachverstand, dem Beurteilungsvermögen, viel Erfahrung und einer guten Portion Pragmatismus reagierte er schnell und konsequent, sodass „seine“ Sparkasse gut durch die unruhigen Zeiten steuerte.

Landrat Jürgen van der Horst als Vorsitzender des Verwaltungsrates dankt Bott für sein unermüdliches Handeln, für seinen stets hellwachen Blick auf die Belange der



# Sparkasse Waldeck-Frankenberg

## Presseinformation

Menschen in der Region und für sein wertschätzendes Wesen als „nahbarer Mensch“ für seine Mitarbeiterschaft.

„Sie übergeben mit 65 Jahren Ende April die Leitung des Unternehmens in die Hände Ihres Nachfolgers und können auf äußerst erfolgreiche Jahrzehnte zurückblicken. In Ihrer Zeit ist es trotz aller Krisen gelungen, die eigenen Mittel der Sparkasse zu verdoppeln und das Institut auf ein deutlich stärkeres Fundament zu stellen. Auch bei vielen Kund\*innen genießen Sie ein herausragendes Vertrauen. Mit Jürgen Trumpp und Björn Zarges übernimmt ein neues Team die Verantwortung in der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, die bestens für die Zukunft aufgestellt ist“, ist sich van der Horst bei seinen Abschiedsworten sicher.

Michael Bott dankt für die wertschätzenden Worte und richtet seinen Dank an die gesamte Belegschaft: „Ich hatte das große Glück, über die vielen Jahre mit einem starken Team zusammenzuarbeiten. Auf der Basis eines wechselseitigen Vertrauens und gemeinsamer Ziele war es möglich, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen. Für mich sind es immer die Menschen, die ein Unternehmen ausmachen, weil sie den vertrauensvollen Kontakt zu unseren Kunden und Geschäftspartnern herstellen und pflegen. Danke, dass ich mich immer auf dieses Team verlassen konnte.“

### **Jürgen Trumpp wird Nachfolger, Björn Zarges neues ordentliches Mitglied des Vorstandes**

Jürgen Trumpp ist seit dem 1. September 2021 Mitglied des Vorstandes und übernimmt den Vorsitz ab dem 1. Mai. Er ist und bleibt für das Ressort Markt und Handel verantwortlich.

Als neues ordentliches Mitglied des Vorstandes wurde Björn Zarges ebenfalls zum 1. Mai 2024 bestellt. Der Diplom-Kaufmann hat in der Sparkasse Waldeck Frankenberg seine Ausbildung 1999 bis 2001 absolviert und im Anschluss neben seiner Tätigkeit in der Unternehmensplanung mit dem Schwerpunkt „Vertriebscontrolling“ an der Fernuniversität Hagen berufsbegleitend studiert. Als Vorstandsassistent unterstützte er den Vorstand unter anderem bei der Unternehmensentwicklung, -planung und -steuerung sowie der Gremienarbeit.



# Sparkasse Waldeck-Frankenberg

## Presseinformation

Seit 2012 ist er als Bereichsleiter des Marktsekretariats für ein großes Team mit vielfältigen Aufgaben betraut und leitet unter anderem das Vertriebsmanagement der Sparkasse. Mit seiner Berufung zum stellvertretenden Mitglied des Vorstandes in 2021 übernahm er zusätzlich die Verantwortung für die Geschäftsfelder Gewerbekundenberatung, Privatkundenberatung und Immobilienfinanzierung.

Der gebürtige Löhlbacher lebt heute mit seiner Familie in Rosenthal. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, die zur Schule gehen. Björn Zarges ist von klein auf sportbegeistert, vor allem fußballinteressiert. Er hat selbst lange gespielt und unterstützt seit vielen Jahren im Jugendfußball des TSV Rosenthal.

Björn Zarges wird den Stabs- und Marktfolgebereich verantworten.

Unterstützt werden beide in bewährter Weise vom stellvertretenden Vorstandsmitglied Sonja Klein.

„Ich freue mich darauf, den erfolgreichen Weg der Sparkasse Waldeck-Frankenberg mit einem bewährten Vorstandsteam als Vorstandsvorsitzender gestalten und fortsetzen zu können.“ Unisono betonen die beiden Vorstände, dass ungeachtet des Fokus auf die stabile wirtschaftliche Entwicklung der Sparkasse, die besondere Aufmerksamkeit der Geschäftsleitung dem Wohl der Menschen und Unternehmen in der Region sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sparkasse gelten wird.